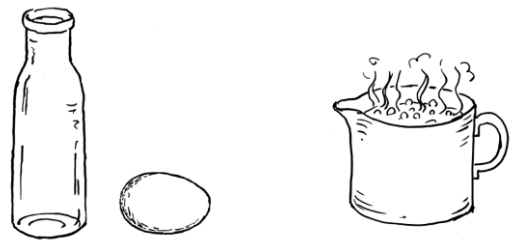


12. April! Ein Ei in die Flasche zaubern

Ein sehr schönes Experiment für den Oster-Sonntag. Du hast doch bestimmt noch ein gekochtes Ei übrig, oder? Dann kannst du es sehr spektakulär in eine Flasche zaubern. Vielleicht suchst du dir einen erwachsenen Assistenten, der oder die sich um die Vorbereitung kümmert.

Du brauchst:

- ein gekochtes Ei
- 1 Flasche mit großer Öffnung (ideal ist eine Milchflasche)
- 1 Wasserkocher
- 1 Zauberspruch



Pelle vorsichtig das Ei. Das gepellte Ei sollte schön glatt sein. Setze das Ei auf die Flasche und zeige deinen Zuschauern, dass es nicht in die Flasche passt.

Bitte deinen erwachsenen Assistenten das kochende Wasser in die Flasche zu gießen.

Warte einen Moment, bis die Flasche heiß geworden ist. Dann bitte den Erwachsenen, das Wasser wieder auszugießen, und setze schnell (!) das gepellte Ei auf die leere, heiße Flasche!

Jetzt nur noch den Zauberspruch gemurmelt und das Ei wird in der Flasche verschwinden.





Warum hast du Zauberkräfte?

Mit dem Zaubern ist das so eine Sache...

Hier passiert folgendes: Mit dem kochenden Wasser hast du nicht nur die Flasche erwärmt, sondern auch die Luft in der Flasche.

Wird das kochende Wasser wieder ausgekippt und die Flasche mit dem Ei verschlossen, dann kühlt sich die Luft in der Flasche langsam ab.

Die kühlere Luft benötigt weniger Platz als die warme Luft. Sie „zieht sich zusammen“ und in der Flasche wird etwas Platz frei. Eigentlich sollte die Luft jetzt nachströmen, das geht aber nicht, weil das Ei die Flasche verschließt.

Damit haben wir in der Flasche einen niedrigeren Luftdruck als außerhalb der Flasche. Durch den höheren Druck außen wird das Ei in die Flasche gedrückt.

Wie bekommst du es wieder heraus?

Dafür ist jetzt ein wenig Übung erforderlich. Du musst die Flasche kopfüber halten, so dass das Ei im Innern der Flasche mit der spitzen Seite vor der Öffnung sitzt.

Jetzt musst du die Flaschenöffnung in den Mund nehmen und kräftig pusten.

Vorsicht! Das Ei könnte dir entgegenkommen und in deinen Mund flutschen...

Jetzt hast du nämlich den Druck **in** der Flasche erhöht, weil du hineingepustet hast.